

[Erfolgreiches Seminarconcept an der BGW Akademie Dresden]

Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression am Arbeitsplatz



Aggression am Arbeitsplatz

Foto: fotolia

Jeder zehnte Erwerbstätige der EU ist körperlicher oder psychischer Gewalt bei der Arbeit ausgesetzt – Tendenz steigend! Dies ist das Ergebnis einer Studie der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, die im Jahr 2003 veröffentlicht wurde.

Auch die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) registriert in ihren versicherten Unternehmen eine zunehmend erhöhte Gewalt- und Aggressionsbereitschaft am Arbeitsplatz. Besonders betroffen sind der Pflegebereich sowie Arbeitsplätze mit behinderten Menschen und jugendlichen Auszubildenden. Als Reaktion gegen diesen Trend bietet die BGW seit dem Jahr 2003 ein Seminarconcept zum Thema „Professioneller Umgang mit Gewalt und Aggression am Arbeitsplatz“ an. Mittlerweile findet dieses Seminar 45 Mal im Jahr an der BGW Akademie Dresden statt – und ist immer noch jedes Mal ausgebucht. Die Anzahl der Anmeldungen ist dabei mehr als doppelt so hoch wie das Angebot.

Aggression und Gewalt als Gefährdung begreifen

Die Seminarinhalte qualifizieren Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu, Aggression und Gewalt als physische und psychische Gefährdung zu begreifen und innerbetriebliche Lösungskonzepte zu erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie Strategien entwickeln können, um Präventionsmaßnahmen im Unternehmen umzusetzen. Das Seminar richtet sich dabei nicht an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Gewalt und Aggression

betroffen sind, sondern an Multiplikatoren, die im Unternehmen zum Thema aktiv werden.

Dem Seminar zugrunde liegt das Deeskalationstraining nach dem Modell piag-B® (Prävention und Intervention gegen Aggression und Gewalt in Betreuungsberufen).

Dieses von den beiden Seminarleitern Michael Jung-Lübke und Holger Heßelmann entwickelte Programm stellt höchste Ansprüche an eine praxisnahe Vermittlung der Thematik. Der große Erfahrungsschatz und der exzellente, erfrischende Vortragsstil der beiden Deeskalationstrainer kommt bei den Teilnehmern sehr gut an, wie die kontinuierlich sehr guten Seminarbeurteilungen zeigen. Diese gilt auch für die attraktive Lernumgebung der BG-Akademie.

Aufgrund der sehr guten Rückmeldungen zu den Seminaren hat die BGW Ende 2006 das 1. Symposium Gewalt am Arbeitsplatz in der BG-Akademie Dresden durchgeführt. Kooperationspartner war der Bundesverband der Unfallkassen, heute Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Der ebenfalls große Zuspruch der Veranstaltung zeigt, dass Weiterbildungen zum Thema Umgang mit Gewalt mehr denn je nachgefragt werden und sich viele Betriebe in Deutschland bereits der Problematik annehmen. Diese wichtige Aufgabe zum Schutze aller Beschäftigten möchte die BGW mit ihren Angeboten auch weiterhin unterstützen.

Jörg Stojke

Unser Dozenten-Team:

Michael Jung-Lübke

Deeskalationstrainer, Inhaber der Marke piag-B, Erzieher und Stud. Dipl. Sozialpädagogik, mehrjährige pädagogische Arbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Drogen konsumierenden Jugendlichen sowie in der stationären Jugendhilfe, bspw. in einem Modellprojekt für Straßenkinder im Ruhrgebiet, tätig in der Erwachsenenbildung seit 1998

Holger Heßelmann

Deeskalationstrainer und Ausbildungsleiter piag-B, Gymnasiallehrer für Sport und Biologie, mehrjährige sonderpädagogische Arbeit an einer Sonderschule für Erziehungshilfe sowie im gemeinsamen Unterricht, Leiter eines eigenen Lerninstitutes „Lernen ohne Stress“ mit mehreren Filialen

bgWthemen

Gewalt und Aggression



FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN

bgW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

Weitere Informationen

BGW Akademie Dresden

Jörg Stojke

☎ 0351 457-2839

🖱 www.bgw-online.de

Rubrik: Kundenzentrum, Seminare